

GEFAINFORM

Ausgabe 18 / August 2022

Aktuelle Neuigkeiten aus dem Hause
GEFA und der Grünen Branche

HINTER DEN KULISSEN

ALTES | NEUES | WISSENSWERTES

TREELOCK® PROJEKT EINDHOVEN

GRÜNER TURM IN DER STADT DES LICHTS

AUS ABFALL UND ALTEM

WIE COLA, WINDELN & CO. BAUMWACHSTUM ERMÖGLICHEN

VIEL PLATZ UNTER DER ERDE

TREEPARKER® PROJEKTE IN EUROPA

AUF DER FACHMESSE

DIE GEFA AUF DER GALABAU 2022

FACHSEMINAR IM SCHLOSSPARK

RÜCKBLICK BAUMPRAXIS 2022

AN DEN WURZELN

MYKORRHIZA SPEZIAL ZUM THEMA TROCKENHEIT

WEITERE THEMEN

PAPIERLOSES BÜRO | MESSEN MIT MOASURE® | GEFA TEAM



HINTER DEN KULISSEN

ALTES | NEUES | WISSENSWERTES



Die GEFA Produkte® Fabritz GmbH zieht eine positive Bilanz des 1. Halbjahres 2022. Trotz anhaltender Corona-Pandemie zu Beginn des 1. Quartales und dem Ukraine-Krieg konnte das Krefelder Unternehmen den positiven Trend der letzten Jahre bestätigen. Die Umsätze lagen erneut über dem Vergleichszeitraum des Rekordjahres 2021. Allerdings ist auch der Spezialist für Lösungen im Bereich urbaner Pflanzungen von den Folgen der weiterhin steigenden wirtschaftlichen Unsicherheiten betroffen:

„Neben all dem Leid, der Zerstörung und der humanitären Katastrophe, die der Krieg mit sich gebracht hat, können auch wir die unmittelbaren wirtschaftlichen Folgen nur unzureichend abschätzen. Die Rohstoffpreise schrauben sich von Rekordhoch zu Rekordhoch, die Lieferketten sind zum Teil gestört und auch die gestiegenen Energiekosten machen sich bei uns bemerkbar“, so Geschäftsführer Bert Habrich.

Aber die umsichtige Einkaufspolitik, die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern, die die GEFA schon positiv durch die Pandemiejahre geführt hat, trägt auch in der jetzigen Situation Früchte. So konnten – bis auf wenige Ausnahmen – die Preise im 1. Halbjahr, weitgehend stabil gehalten werden. **„Und wir arbeiten mit der entsprechenden Vergrößerung unserer Lagerkapazitäten auch für das 2. Halbjahr daran, Preiserhöhungen soweit wie möglich zu vermeiden.“**, so Habrich. Allerdings können auch die Kunden selbst dafür sorgen, dass Sie sich die entsprechend jetzt gültigen Preise sichern. **„Wer jetzt schon bestellt, sich die Ware liefern lässt oder entsprechende Kontingente verbindlich reserviert, für den bieten wir flexible Lösungen an.“**

Im Fokus des 1. Halbjahres 2022 stand und steht auch im 2. Halbjahr allerdings das Thema Lieferfähigkeit. So will die GEFA auch weiterhin dafür sorgen, dass die Ware immer rechtzeitig wie vereinbart die Kunden erreicht. **„Das ist uns zu nahezu 100% gelungen“**, bilanziert Habrich, verweist aber in diesem Zusammenhang auch darauf, dass dies sicherlich zunehmend schwieriger werde, allerdings auch vom Produktbereich und dem Bestellverhalten abhängig.

Bei den im 1. Halbjahr umsatzstärksten Bereichen Kronensicherungen und Baumbefestigung (siehe hierzu auch interessante Neuigkeiten auf den Seiten 2 und 3 dieser INFORM) sieht die Lieferentwicklung weiterhin positiv aus. **„Bei einigen Varianten unserer Gurtbänder und Hohlseile kann es zwar auch vorkommen, dass uns die Ware zwischenzeitlich knapp wird. Allerdings läuft die Produktion kontinuierlich, so dass wir auch weiterhin anstreben, innerhalb von 14 Tagen ausliefern zu können“**, so Fachberater und Einkaufschef Michael Thönissen. **„Im Bereich der Baumbefestigungen sind wir derzeit so aufgestellt, dass wir on demand liefern können.“**

Etwas anders gelagert ist die Situation im Bereich der Wurzelraumerweiterungen – gemeinsam mit dem Bereich der Wurzelschutz- und Wurzelführungssysteme der am stärksten gestiegene Umsatzbereich im 1. Halbjahr. Hier wird auftragsbezogen gefertigt und ausgeliefert. Die GEFA empfiehlt langfristige Abrufaufträge. **„Die Mengen können so eingeplant werden und ein 3-4 wöchiger Zeitraum vor dem bestätigten Lieferdatum reicht dann in der Regel für die Produktion und fristgemäße Lieferung aus.“**, so Fachberater Alexander Magerl.

Im Bereich der Bodenhilfsstoffe sind durch langfristige Verträge und die Möglichkeit der eigenen Absackung einzelner Produkte zwar keine Preissteigerungen geplant, aber auch hier gilt es die globale Situation sowie die Rohstoffpreisentwicklung eng zu beobachten.

„Wir sind gut gerüstet für das 2. Halbjahr und würden uns freuen, wenn wir auf der GaLaBau in Nürnberg in einen ganz persönlichen und intensiven Austausch mit unseren Kunden und Interessenten treten könnten. Das kann auch in Bezug auf Lieferzeiten und Preise für die Kunden einen entscheidenden Unterschied und Vorteil bringen.“ (Näheres zum Konzept und Terminbuchungen auf Seite 6.)



SCHWARZ - GELB
TRIFFT GRÜN



Die GEFA Produkte® Fabritz GmbH und die Krefeld Pinguine gehen auch in der neuen Eishockey-Saison weiterhin einen gemeinsamen Weg.

Das Krefelder Unternehmen sieht in der Verlängerung nicht nur eine Chance, den Eishockeysport in der Stadt zu festigen, sondern auch eine „Jetzt-erst-recht“-Mentalität zu erzeugen, um gemeinsam den Wiederaufstieg in die DEL zu forcieren. **„Für uns war klar, dass wir weiterhin unterstützen und wir freuen uns, dass die Ausgestaltung der Zusammenarbeit jetzt auch in trockenen Tüchern ist“**, so Gesellschafterin Anja Fabritz.

Die Partnerschaft beinhaltet neben dem Logo, das auch weiterhin den Kragen der Trikots ziert, unter anderem erstmals eine sogenannte Players Companion, also eine Spielerpatenschaft. Geschäftsstellenleiter Karsten Holderberg: **„Wir freuen uns darüber, dass uns GEFA Fabritz als langjähriger Partner auch in der kommenden Saison begleiten wird und wir durch die Übernahme der Spielerpatenschaft von Philip Riefers noch enger zusammenrücken. Philip ist als Identifikationsfigur und Kind der Stadt Krefeld das optimale Aushängeschild für GEFA Fabritz, die ebenfalls eng in Krefeld und der Region verwurzelt sind.“**

GRÜNER TURM IN DER STADT DES LICHTS

BEGRÜNUNGSPROJEKT MIT SOZIALEM HINTERGRUND



2014 brachte das Konzept von Bosco Verticale dem italienischen Architekten Stefano Boeri und seinem Architekturbüro Boeri Studio den internationalen Hochhauspreis ein. Jetzt haben die rechteckigen Türme, die den senkrechten Wald in Mailand bilden, in den Niederlanden vertikale florale Geschwister bekommen: den Trudo Tower.

Der verticalal-bos in Eindhoven ist mit seinen hohen Bäumen und Sträuchern nicht nur das erste Gebäude seiner Art, das in den Niederlanden steht, sondern auch der erste vertikale Wald, der extra für den sozialen Mietbereich konzipiert wurde.

Eine spezielle Herausforderung für alle Beteiligten: Denn neben der Übertragung des Konzeptes musste das Team um den italienischen Architekten, die ausführenden Planer, Ingenieure, Umweltexperten und Bauherren eine erschwingliche Variante für die Bewohner der Stadt Eindhoven entwerfen. Das Ergebnis spricht für sich: Ein Gebäude mit 125 Wohnungen ist im belebten Viertel Strijp-S entstanden – ein grünes Leuchtturmprojekt inmitten der Stadt der Lichter, ein Haus, das sich Bäume und Bewohner teilen.

Jedes Stockwerk des Trudo Tower ist gleich aufgebaut: ein Treppenhaus und ein Aufzug in der Mitte, umgeben von den Wohnungen. Alle 125 Lofts sind 50 m² groß und können nach Bedarf eingerichtet werden. Sie verfügen über einen Wohnbereich, ein Badezimmer mit Toilette, eine Küche und einen Außenbereich sowie einen Abstellraum auf einer der beiden ersten Etagen. Die Wohnräume sind 3,5 Meter hoch und bieten somit die Möglichkeit, kreativ unterteilt zu werden, zum Beispiel mit einer Erhöhung zum Schlafen oder Arbeiten. Im dritten Stockwerk wird es einen gemeinschaftlichen Innen- und Außenbereich geben. Hier wird es auch eine Küche und sanitäre Einrichtungen geben. Im Erdgeschoss werden Geschäfte und Gastronomiebetriebe angesiedelt, die das Wohnen noch attraktiver machen.

Da die Balkone kontinuierlich versetzt sind, sieht das Gebäude aus jedem Blickwinkel anders aus.

Mehr als 5.200 Sträucher und Pflanzen wachsen auf dem Trudo Tower. Auf jedem Balkon stehen Bäume und andere Grünpflanzen. Die Begrünung absorbiert 50.000 kg CO₂ pro Jahr und sorgt für 13.750 kg Sauerstoff. Und wie schon beim Bosco Verticale Projekt in Mailand sichert die spezielle unterirdische Ballenverankerung TREELOCK® OBJEKT aus dem Hause GEFA den sicheren Stand der Bäume – eine wichtige Voraussetzung für die Realisierung.



Die Verankerung wurde vom GEFA Partner in den Niederlanden, Greenmax, bereitgestellt. Tjerry van der Sangen, technischer Berater bei Greenmax: „Dies ist ein besonderes Projekt, bei dem wir für die Verankerung des Wurzelballens verantwortlich sind. Mit anderen Worten: Der Baum wird von unten nach oben verankert, so dass das System mit bloßem Auge nicht sichtbar ist. Einige dicke Bänder halten den Wurzelballen an seinem Platz, und um die Wurzeln nicht zu beschädigen, haben wir eine Mulchscheine aus Kokosfasern zwischen dem Wurzelballen und den Bändern angebracht. Bisher sind verschiedene Windstärken an dem Turm vorbeigerast, und die Bäume stehen immer noch schön gerade. Ein erfolgreiches Projekt, an dem es sich wunderbar arbeiten lässt.“



Kunde: Sint Trudo, Eindhoven

Architekt: Stefano Boeri

Landschaftsagronom: Studio Laura Gatti, Mailand

Hauptauftragnehmer: Stam en de Koning (Volker Wessels)

Bauunternehmer und Grünpflege: Du Pré Groenprojecten, Helmond

Lieferung von Bäumen: Van den Berk Baumschulen, Sint-Oedenrode

Bauzeit: Ende 2018 - September 2021

AUS ABFALL UND ALTEM

WIE COLA, WINDELN & CO. BAUMWACHSTUM ERMÖGLICHEN



**André Carstens sichert als
Fachberater der GEFA
eine grüne Zukunft ...**

*... weil seine Expertise für ein
optimales Wasser- und
Wurzelmanagement sorgt
und wir bei Kunststoff-
komponenten wann immer
möglich Post-Industrial
(Produktionsabfälle),
Post-Consumer (Recycling)-
oder biologisch abbaubares
Material einsetzen.*

Als Lösungsanbieter von Produkten, die dabei helfen, Bäumen ein Überleben auch auf unnatürlichen Standorten zu ermöglichen, Städte lebendiger zu machen und alten Baumbestand so lange wie möglich zu erhalten, leistet die GEFA einen wichtigen Beitrag eine grüne Zukunft zu sichern. Dabei kommen auch hochmoderne, leistungsfähige Kunststoffe zum Einsatz, die allerdings Voraussetzung dafür sind, dass Kronensicherungen stabilen Halt garantieren, Wurzelräume erweitert, Wurzeln gelenkt, Bäume bewässert werden oder die Anwachsperiode gesichert ist.

Aber diese Kunststoffe können eben auch die Umwelt belasten, weil sie so haltbar und belastbar sein müssen.

Deshalb dreht sich bei der GEFA Produkte® Fabritz GmbH, ihren Partnern und Lieferanten alles darum, so viel wie möglich bereits produzierte Kunststoffe einzusetzen. U.a. aus Abfällen, die bei der Herstellung von Windeln anfallen, entsteht neues Material, das eingesetzt wird, um gemeinsam mit anderen recyclebaren Kunststoffen die Bestandteile der TreeParker® Systeme herzustellen. Beschädigte oder nicht mehr nutzbare Elemente werden zurückgenommen und erneut in den Kreislauf zur Herstellung neuer Komponenten gegeben.



Der „berühmt-berüchtigte“ getrennte Hausmüll aus gelbem Sack (oder z.B. dem PMD-Sack in den Niederlanden) kommt z.B. in Gießrändern zum Einsatz. Natürlich kann auch dieser Gießrand nach seiner Nutzung im Plastikmüll entsorgt, recycelt und zur Herstellung neuer Produkte wiederverwendet oder an uns zurückgegeben werden. So sorgen wir alle – unsere Partner, Lieferanten und auch unsere Kunden – für ausreichend Wasser an den Wurzeln und in anderen Produkten dafür, dass die Wurzeln nicht unkontrolliert wachsen und Wasserleitungen beschädigen.

Dadurch wird der Kreislauf aufrecht erhalten und dafür gesorgt, dass für diese Lösungen keine neuen Kunststoffe produziert werden müssen.

Zudem setzt die GEFA Produkte® Fabritz GmbH bei einigen weiteren Produkten, die nur eine begrenzte Lebensdauer haben müssen, auf biologisch abbaubare Werkstoffe, wie z.B. bei einer speziellen Unterflurverankerung oder einem kompostierbaren Belüftungs- und Bewässerungssystem. Im Bereich der Kronensicherungssysteme ist derzeit der Einsatz von solch biologisch abbaubaren Werkstoffen oder Recycling-Material aufgrund der hohen Anforderungen, gesetzlichen Vorgaben, dem Dauereinsatz und der Belastung durch Wind und Wetter (noch) nicht möglich.



Aber auch hier können Kunden sämtliche Komponenten an die GEFA zurückgeben, die die alten Gurte und Seile gemeinsam mit den Partnern dem Recyclingkreislauf zurückführt.

**Michael Thönissen sichert als
Fachberater der GEFA
eine grüne Zukunft ...**

*... weil seine Expertise für den
Erhalt statt dem Fall von
Altbäumen genutzt wird und
die Kronensicherungssysteme
der GEFA nach dem Einsatz
dem Recycling zurückgeführt
werden können.*



VIEL PLATZ UNTER DER ERDE

TREEPARKER® PROJEKTE IN EUROPA

Bauvorhaben
Paris, Eiffelturm



An den Ein- und Ausgängen sind die Bäume mit dem TreeParker®-System mit einem Wachstumsvolumen von 150 m³ versehen. Um die Baumwurzeln in den Untergrund zu leiten, kamen Wurzeleitleitplatten zum Einsatz, die für die Lenkung in die TreeParker®-Einheit sorgen.

Auf diese Weise können die Bäume wieder anfangen in einem ausreichend großen Umfeld zu wurzeln. Die Bäume werden so Teil des neuen Betonweges, der auf beiden Seiten des Denkmals über die gesamte Länge gegossen wird.

Bauvorhaben
Bratislava, Stadtzentrum



Fünf Platanen bilden eine grüne Insel der Ruhe inmitten der regen Trnavskémýto in Bratislava. Neu gepflastert und mit Sitzgelegenheiten versehen, lockt der Platz fortan Bewohner und Passanten an. TreeParker® stellt sicher, dass optimale Wachstumsbedingungen herrschen, selbst für einen so üppig wurzelnden Baum wie die Platanen.

Insgesamt 496 Module wurden an nur drei Tagen verbaut, bevor die Platanen geliefert und mit der GEFA Unterflurverankerung endgültig gesichert werden konnten.

AUF DER FACHMESSE

DIE GEFA AUF DER GALABAU 2022

„Wir möchten uns in diesem Jahr nach der für alle zu langen Zwangspause ganz intensiv mit unseren Kunden und Interessenten unterhalten, Ihnen zu hören, was Sie sich von uns wünschen und für anstehende Projekte beraten“, stellt Bert Habrich, Geschäftsführer der GEFA Produkte® Fabritz GmbH den Schwerpunkt des Konzeptes für die diesjährige GaLaBau in Nürnberg vor.

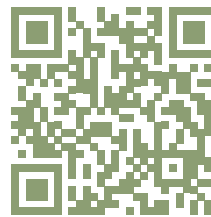
Herzstück am schon traditionellen Standort (Halle 4, Stand 505) ist deshalb auch der Kommunikationsbereich, der es den Fachberatern und Kunden ermöglicht sich ungestört über anstehende Projekte zu unterhalten.

Entsprechend können Kunden und Interessenten bei den jeweiligen Fachberatern unter www.gefafabritz.de/ansprechpartner im Vorhinein einen Termin buchen.

Aufbau und Design des Messeauftritts wurden seitens der GEFA ebenfalls angepasst. Im Mittelpunkt erhebt sich ein Baum an dessen Stamm und Wurzelbereich die Messebesucher einige der GEFA Lösungen optisch und auch haptisch kennenlernen können: die neuen FABROTON® Kultursubstrate, TreeParker®-Elemente, sowie die Jung- und Altbaumsicherungen des Krefelder Unternehmens seien hier stellvertretend genannt.

Ein Empfangsbereich mit Getränkeversorgung sowie gezielte Infotheken komplettieren den neuen, offenen Stand, der gemeinsam mit unserem Partner Kohlschein – Messe mit System – aus Meerbusch entwickelt wurde.

Außerdem bietet die GEFA ihren Kunden auch in diesem Jahr wieder einen entsprechenden Kartenservice an. Unter info@gefafabritz.de oder bei Ihrem jeweiligen GEFA Fachberater können sich Interessierte diesen Service im Vorfeld sichern und auch gleich einen Gesprächstermin vereinbaren.



www.gefafabritz.de/ansprechpartner



DIGITAL DIE ERSTE WAHL

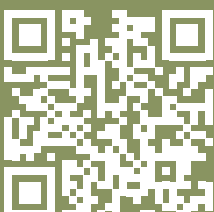
DER WEG ZUM PAPIERLOSEN BÜRO

Die GEFA Produkte® Fabritz GmbH sichert eine grüne Zukunft – das ist der Leitspruch des Krefelder Unternehmens. Dafür arbeiten die Experten gemeinsam mit Kunden und Interessenten jeden Tag, entwickeln Lösungen und setzen Produkte ein, die neue Lebensräume für Baum und Grün erschließen helfen, die Lebensdauer von Bäumen verlängern und für ein funktionierendes Miteinander von Natur und Stadt sorgen.

Dafür bietet die GEFA ein entsprechendes Kundenerlebnis an, das sukzessive ins Digitale übertragen werden soll. Im Rahmen Ihrer „Multi-Channel-Strategie“ ruft der Grünspezialist jetzt alle Kunden und Interessenten dazu auf, gemeinsam mit der GEFA den Weg zum papierlosen Büro zu gehen.

Auf einer eigens eingerichteten Formularseite können die Kommunikationspräferenzen festgelegt werden. Kunden und Interessenten können sich entscheiden zwischen dem digitalen Versand der Unterlagen (jährlicher Gesamtkatalog, GEFAinform, Planungsbuch, Fachkataloge) und - sollte digitaler Versand nicht möglich sein - in Ausnahmefällen auf dem klassischen Wege: gedruckt und postalisch.

Zu erreichen ist die Seite über den QR-Code. Als speziellen Service zur GaLaBau veranstaltet die GEFA hierzu auch ein Gewinnspiel, bei dem unter allen Teilnehmern, die die Präferenzauswahl während der Messe vornehmen lassen (siehe Abschnitt letzte Seite), drei wertvolle Preise verlost werden.



www.gefafabritz.de/digital

VON DER WURZEL ZUR KRONE

RÜCKBLICK AUGSBURGER BAUMPFLÉGETAGE & GEFA FACHWEBINARE



ERFOLGREICHE BAUMPFLÉGETAGE 2022

Nach zwei Jahren Zwangspause verzeichneten die Augsburger Baumpflégetage 1.580 Besucherinnen und Besucher der Fachtagung sowie zusätzliche 590 Personen, die die Messe mit 145 Ausstellern besuchten.

Im Mittelpunkt der Fachtagung standen der Alleen- und Artenschutz sowie Bäume an Straßen und Aktuelles zur Seilklettertechnik. Die Inhalte der Tagung können im Jahrbuch der Baumpflége 2022 sowie im Schwerpunkttheft der Baumzeitung (Heft 2/22) nachgelesen werden.

Ihre fachliche Abrundung fanden die Deutschen Baumpflégetage in der begleitenden Messe. Wie die Tagung selbst hat sich auch die Messe in den vergangenen zwei Jahrzehnten zur größten ihrer Art im europäischen Raum entwickelt.

Die GEFA war wieder mit einem Stand dabei. Interessante Gespräche mit unseren Partnern vor Ort, Fachsimpeln über die Entwicklung in der Baumpflége und den Klimawandel und erfrischende Anregungen zur Entwicklung neuer Lösungen brachten die GEFA Experten, Manfred Widmann, Florian Hartmann und Michael Thönissen aus Augsburg mit. Unterstützt wurden Sie dabei auch tatkräftig vom GEFA Partner Michal Zelenák von ProArbor (v.r.n.l.). Spaß gemacht hat es allen ganz ersichtlich.

FACHWISSEN DIGITAL VERMITTELT

Frei nach dem Franz Kafka zugeschriebenen Zitat „Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen“ hat die GEFA Produkte® Fabritz GmbH im ersten Halbjahr dieses Jahres eine Webinar-Reihe mit Fachvorträgen gestartet.

Und die knapp 500 Anmeldungen aus den Bereichen GaLaBau, Landschaftsplanung, kommunales Grün und Baumpflége gaben dem Unternehmen Recht. So hatten sich aus ganz Deutschland die Teilnehmer virtuell bei den beiden Veranstaltungen dieser Art zugeschaltet. Zu einem Präsenz-Seminar wären Sie nicht gekommen – ob des zu weiten Weges – wie einige Teilnehmer danach berichteten.

Im Mittelpunkt der ersten Veranstaltung standen die Themen:

- Kronensicherung vs. Kronenschnitt
- Baumkontrolle in der Praxis
- Überbaubarer Wurzelraum

Mit Marcus Weich, Lutz Barwig und Henning Buchmann konnten absolute Fachleute auf ihren Gebieten als Referenten gewonnen werden. Das Feedback war durchweg positiv und auch bei der Nachbereitung setzte die GEFA voll auf eine rein digitale Nachbereitung. Die Teilnehmer bekamen einen persönlichen Link, unter dem sie auf einem Portal die Vortragsunterlagen und weiteres Material online anschauen oder auch herunterladen konnten.

Ein Service, den die GEFA auch beim zweiten Webinar im Juli nutzte. Schwerpunktthema war Bewässerung von Bäumen:

- Baumbewässerung automatisiert
- Gießen 2.0: Bewässerungsmanagement für Stadtbäume
- Power von unten: Mykorrhiza-Einsatz im Zeichen zunehmender Trockenheit

Die verantwortlichen Referenten waren Nicolas Ohl, Gernot Fischer und Jürgen Kutscheidt. Trotz Pfingsten, Fronleichnam und Beginn der Sommerferien in NRW konnte mit mehr als 150 Personen eine mehr als beachtliche Anmeldezahl verzeichnet werden. „Wir werden das Format in jedem Fall beibehalten. Darin haben uns auch die Teilnehmer bestärkt. Natürlich werden wir aber auch zusätzliche Präsenzveranstaltungen besuchen oder ausrichten. Und wir arbeiten daran, ein Hybridseminar auf die Beine zu stellen.“, so GEFA Geschäftsführer Bert Habrich. Auch bei den Veranstaltungen gehe es darum, möglichst alle Kanäle zu bespielen, die von den Interessenten präferiert werden.



MADE IN GERMANY

GEFA KRONENSICHERUNGSSYSTEME

Weitere Infos erhalten Sie in unserem Online-Shop unter: www.gefafabritz.de

Hohlseilsysteme

2 t bis 20 t Bruchkraft | verbesserte Flechtart | ZTV konform
innovativer Bruchkennfaden | verschiedene Dehnungsvarianten

Gurtbandsysteme

2 t bis 10 t Bruchkraft | Einsteigersets | schnelle Montage
innovativer Bruchkennfaden | verschiedene Dehnungsvarianten



Hier gelangen Sie zu unserem Kronensicherungen Wissensbereich für mehr Informationen.

FACHSEMINAR IM SCHLOSSPARK

RÜCKBLICK BAUMPRAXIS 2022



Ausverkauft, eine Empfehlungsrate von nahezu 100%, Durchschnittsnote für Vorträge, Location und Konzept alle mit einer 1 vor dem Komma und wieder einmal „Kaiserwetter“ – das ist die beeindruckende Bilanz im nunmehr schon 17. Jahr der Baumpraxis Schloss Dyck.

Die GEFA ist seit der 1. Veranstaltung im Jahr 2005 mit dabei und unterstützt bei Organisation, Referentenfindung und Durchführung gemeinsam mit weiteren Partnern. In diesem Jahr fand die Veranstaltung am 18. und 19. Mai statt. Dem bewährten Konzept blieben die Macher der Baumpraxis treu: Wie gewohnt erfolgte ein großer Teil der Wissensvermittlung im Park von Schloss Dyck. Als Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur bildet es mit seiner historischen Anlage und dem wunderschönen Ambiente des Schlosses einen vorzüglichen Rahmen für diese Fachveranstaltung. Die einzelnen Themen wurden an verschiedenen Stationen präsentiert, Material und Methoden wurden in der Praxis vorgeführt, der erforderliche fachliche Hintergrund mit einer kurzen Einführung erläutert.

Unter dem Motto „Moderne Baumpflege für Fachpublikum“ wurden folgende Themen von renommierten Referenten an zwei Tagen präsentiert:

Mittwoch 18.05.2022

Kerstin Abicht: Baumarten für den Klimawandel

Dr. Claudia Normann-Bruckner: Artenschutz in der Baumpflege

Stefan Düsterdiek: Die Buche - Baum des Jahres

Jan Philipp Wagner: Qualitätsmerkmale für Baumkatasterprogramme

Pit Schumacher: Umweltbaubegleitung

Donnerstag 19.05.2022

Dr. Katharina Weltecke: Wasserspeicherefähigkeit von Substraten

Arne Neuendorff: Sicherheit in der Baumpflege

Andreas Detter: Gefahrenerhöhende Merkmale in der Baumkontrolle

Dr. Jürgen Kutscheidt: Baumkontrolle in der Praxis

Stefan Artmann: Tipps für/aus der Baumpflege

Dass die Auswahl der Themen und Referenten den Puls der Zeit und das Interesse der Teilnehmer getroffen hat, zeigt die sehr gute Bewertung, die die Organisatoren anhand von Fragebögen bei jeder Baumpraxis im Anschluss auswerten: Mehr als ein Drittel der 150 Teilnehmer gaben Rückmeldung und gaben den Referenten eine 1,76 (deutsche Schulnoten-Skala) im Schnitt. Keiner der Referenten wurde dabei mit einer 2 vor dem Komma benotet.

Als Service stehen die einzelnen Vorträge hier zum Download bereit:



www.gefafabritz.de/news-events/schloss-dyck-baumpraxis-mai-2022.html

Und auch das Ambiente und die Atmosphäre stachen heraus: Die Baumpraxis verlief in einer sehr entspannten schon fast freundschaftlichen Atmosphäre. Die Gäste waren fokussiert in den Vorträgen, im regen fachlichen Diskurs und am Erfahrungs-Austausch sehr interessiert, so die Bilanz des Veranstalters.

Und die Planungen für das nächste Jahr haben bereits begonnen. Dann wird die Baumpraxis volljährig.



DER GEFA TECHNIK TIPP

MOASURE® - EINE VÖLLIG NEUE ART ZU MESSEN

Die Mitarbeiter der GEFA Produkte® Fabritz GmbH arbeiten als Experten für Baum und Grün, Boden und Wasser täglich mit Partnern, Kunden, Spezialisten aus Industrie und Wissenschaft sowie internationalen Herstellern zusammen, um die optimalsten Lösungen für eine grüne Zukunft anzubieten.

In loser Form stellt das Unternehmen deshalb in Zukunft Lösungen vor, die von den Mitarbeitern selbst erfolgreich genutzt und empfohlen werden, die der Krefelder Spezialist aber nicht selbst im Portfolio hat. Den Anfang macht ein handflächengroßer digitaler Helfer: „Wir bieten als Service für unsere Kunden im Bereich automatische Bewässerung die Planung der Anlagen an. Dabei greifen wir auf von Ihnen zur Verfügung gestellte Pläne zurück, nutzen digitale öffentlich zugängliche Unterlagen oder fahren gemeinsam mit den Kunden zur Baustelle zum Aufmessen. Das kostet schon Zeit und manchmal auch ordentlich Nerven, wenn wir handgezeichnete Skizzen verarbeiten müssen“.

CAD-Experte und GEFA Fachberater Rafal Cegielski ist deshalb froh, dass er und seine Kollegen mehr oder weniger durch Zufall auf das Unternehmen Moasure® gestoßen sind.

Das vor 8 Jahren in Warwick, Großbritannien gegründete Unternehmen bietet mit Moasure One und der dazugehörigen Smartphone App ein bewegungsbasiertes Messwerkzeug an, das die Arbeit der GEFA Experten einfacher und schneller macht.

Die patentierte Technologie von Moasure® nutzt Bewegung zur Messung, indem sie Trägheitssensoren und einen proprietären Algorithmus einsetzt, um eine innovative neue Art der Messung zu ermöglichen. Das Gerät an sich ist so klein und kompakt, dass es in eine Handfläche passt. Die GEFA Mitarbeiter nutzen den dazugehörigen Stick, der das Aufmessen zusätzlich noch einfacher und rückschonender macht.

Die Messung komplexer Formen mit herkömmlichen Werkzeugen birgt normalerweise ein hohes Fehlerpotenzial. Moasure® ermöglicht es Landschaftsgärtnern, auf eine völlig neue Art und Weise zu messen, indem sie sich einfach von einem Punkt zum anderen bewegen, wobei die Messdaten in Echtzeit erfasst und auf dem Bildschirm des Smartphones oder Tablets angezeigt werden.

Man kann während des Messvorganges auch zeichnen, in 3D erfassen, Gefälle und Erhebungen berücksichtigen und komplexer Flächen mühelos berechnen - sogar um Hindernisse herum. Auch das Hinzufügen mehrerer Ebenen ist kein Problem. Nutzer können bis zu 258 weitere Flächen unterschiedlicher Formen in einem Projekt erstellen.

„Gerade bei der Planung von Bewässerungsanlagen ist es wichtig die einzelnen unterschiedlichen Flächen vernünftig zu erfassen, auszusparen und mit der richtigen Bewässerungstechnik auszustatten. Und genau das funktioniert einwandfrei. Flächen, Formen und Räume für Gärten, Rasenflächen, Einfahrten, Beete, Gehwege, Pooldecks, Stützmauern und vieles mehr können in Layern angelegt werden“, so Cegielski.

Einmal fertiggestellt kann der aufgemessene Plan z.B. als dxf.-Datei per eMail exportiert und anschließend in die jeweilige CAD-Planungslösung eingeladen und weiterverarbeitet werden.

Interessierte, die mehr über das Messgerät wissen möchten, erhalten sämtliche Informationen auf der Moasure® Homepage über den nebenstehenden QR-Code.

Wer Moasure® einmal live erleben möchte, hat auf der GalaBau 2022 in Nürnberg Gelegenheit hierzu.

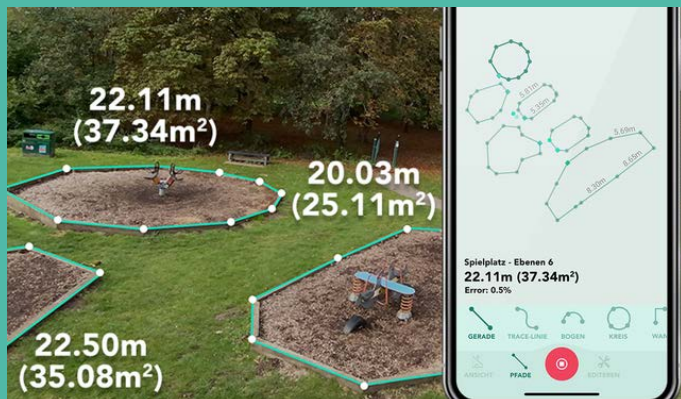
moasure

EINE LANGFRISTIGE RUNDUM-SORGLOS-LÖSUNG



Erfassung komplexer Flächen und unregelmäßiger Formen bis hin zur exakten Aufnahme des Geländes in 3D-Szenen einschließlich den kleinsten Anhebungen und Neigungen.

MEHRERE GEOMETRIEN IN EINEM PROJEKT ERFASSEN



Erhalten Sie mehrere verschiedene Formen in einer Darstellung.

PERFEKT FÜR RAMPEN, RASEN UND PFLASTERWEGE



Erfassen Sie einzelne Höhendifferenzen zwischen Punkten.



www.moasure.de/gefa

AN DEN WURZELN

MYKORRHIZA SPEZIAL ZUM THEMA TROCKENHEIT



Mykorrhiza – Vorteile der Symbiose bei Trockenheit

In den Zeiten des Klimawandels sind wir immer stärker auf die Leistungen der Bäume angewiesen. Dies gilt für eine globale Betrachtung und gleichermaßen im kommunalen als auch im privaten Bereich. Nur vitale Bäume können den wachsenden Anforderungen gerecht werden. In Jahren mit Hitzerekorden und langen Dürren (2003, ... 2018 und 2019) und in den Folgejahren kam es (und kommt es) zu vielfältigen Schädigungen, die die Leistungen herabsetzen oder sogar zum Absterben von Bäumen führen.

Schon vor ca. 200 Millionen Jahren ist es zu Baum-/Pilz-Symbiosen bei Kiefergewächsen und frühen Blütenpflanzen gekommen. Die Pilzpartner gehörten zu den Schlauch- und Ständerpilzen. Diese Symbiosepartner stammen genetisch von Pilzen ab, die organische Stoffe abbauen, nicht von parasitischen Pilzen, die Schäden hervorrufen könnten. Seither stabilisieren sich diese Lebensgemeinschaften in zumeist umfangreichen Netzwerken sehr erfolgreich, wobei die Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme für die beteiligten Gehölze eine zentrale Rolle spielt.

Wässerung im Forst und in der Baumpflege

Baumbestände zu erhalten oder neu zu begründen wird schwieriger. Im Forst müssen Jung- und Altbäume in der Regel mit dem auskommen, was der Standort hergibt. Wässerungen sind (fast) ausgeschlossen. Im kommunalen Bereich, in Grünanlagen oder auch an Straßen wäre eine Versorgung mit Wasser theoretisch dauerhaft möglich. In der Praxis beschränkt sich dieses aber auf die Fertigstellungspflege und die Entwicklungspflege (insgesamt drei Jahre) – danach muss/soll das Gehölz eigenständig funktionieren. Die Wässerung ist im FLL-Regelwerk (Baumpflanzung Teil 1) geregelt. Nach dem durchdringenden Anwässern bei der Pflanzung „... ist in der Vegetationsperiode (April bis September) bei anhaltender Trockenheit (ab 10 Tage ohne Niederschlag), bei erhöhten Temperaturen und bei ersten Anzeichen von erschlaffenden Blättern zu

wässern.“ Es sind für die ersten drei Jahre pro Jahr 8 bis 16 Bewässerungsgänge mit 75 bis 100 l Wasser je Durchgang (für Hochstämme bis 25 cm STU) vorzusehen. Nach drei Jahren endet die Entwicklungspflege und der Baumeigentümer sollte dann mindestens für weitere zwei Jahre die Wässerung sicherstellen.

Die Empfehlungen für Baumpflanzungen sehen nämlich einen Zeitraum von 5 Standjahren für die regelmäßige Wässerung vor. Da diese Leistung aber nur selten vergeben wird und die Kommunen selbst kaum in der Lage sind die Wassergaben durchzuführen, kommt es in dieser Zeit – aber auch noch danach - zu Trockenschäden und Ausfällen. Wasserspenden durch Anlieger oder auch Feuerwehreinätze sind in diesem Zusammenhang leider häufig nur ein Tropfen auf den heißen Stein, sollten aber keinesfalls unterbleiben, weil hiermit in der Bevölkerung ein entsprechendes Bewusstsein für den Baum geschaffen wird.

Die Wasserversorgung der Pflanze durch Mykorrhiza

Dass die Wasserversorgung von Pflanzen nur über die Wurzelhaare und die Rhizodermiszellen der Feinwurzeln erfolgt stimmt nicht einmal für 10 % der Landpflanzen. Über 90 % leben in Pilz-Wurzel-Symbiosen in denen die Pilzpartner diese Leistung zum größten Teil übernehmen. Durch hormonelle Unterdrückung wird bei Ektomykorrhizapilzen die Ausbildung von Wurzelhaaren sogar aktiv verhindert, so lassen sich z.B. an Buchen oder Eichen an Waldstandorten kaum einmal Wurzelhaare finden.

Feinstwurzeln (< 0,5 mm Durchmesser) können in größere Bodenhohlräume eindringen – wenn sie vorhanden sind – und dort mit Wurzelhaaren (ca. 0,01 mm) aus Grobporen (0,05 – 0,01 mm) Wasser aufnehmen. Pilzhypen, die fadenartigen Zellen der Pilze, sind hingegen meistens nur 0,002 bis 0,003 mm dick und können daher auch einen Teil der Mittelporen (0,01 – 0,0002) erschließen. Dies ermöglicht Pilzen, und damit dem Baum, die Nutzung von Haftwasser (pF 2,5 – 4,2), was der Pflanze ohne Unterstützung nicht möglich ist. Rund 30 % mehr Wasser aus dem

Nahbereich der Wurzeln wird so verfügbar – allein diese Zusatzversorgung kann schon über eine Schädigung oder sogar das endgültige Verwelken entscheiden.

Noch deutlich größer wird der positive Effekt durch das „extraradikale Myzel“, dies sind Pilzhypen außerhalb der Wurzel, die sich von den Mykorrhizen ausgehend im umgebenden Boden verbreiten.



In intakten Waldökosystemen ist der Mykorrhizabesatz an den Feinwurzeln häufig sehr umfangreich. Dort können z.B. an einer Eiche 20 oder 30 verschiedene Pilzarten als Symbionten nachgewiesen werden. Eine einzige Pappel kann sogar gleichzeitig mit Hunderten von Pilzarten eine Symbiose eingehen. Diese Vielfalt zusammen mit den umfangreichen Vernetzungen ermöglicht wahrscheinlich, dass sich kooperative Systeme langfristig neben parasitären Systemen durchsetzen können.

In diesen Netzwerken können Sämlinge schon mit einbezogen und mit „erwachsenen“ Bäumen verbunden werden.



Ausblick

Im Rahmen des Klimawandels werden wir immer mehr auf die Leistungen der Pflanzen und insbesondere der Gehölze angewiesen sein. Deren Resilienz (Fähigkeit, schwierigen Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen) zu erhalten oder besser noch zu steigern, wird – so haben es die letzten trockenen Sommer gezeigt – eine Kernanforderung an unseren Arbeitsbereich werden. Hierzu sollte auf das enorme Potential der Mykorrhizapilze nicht verzichtet werden, denn, was seit 200 Millionen Jahren in der Natur erfolgreich ist, sollte man auf keinen Fall unterschätzen!

FABROTON®

BODEN- & WASSEROPTIMIERUNG FÜR VITALERE BÄUME UND PFLANZEN

FABROTON® TREE: Mehrjähriges Nährstoffdepot

FABROTON® GRASS: Nachhaltiger Dünger - robuster Rasen

FABROTON® ROADSIDE: Verbessert urbane Problemstandorte

FABROTON® UNIVERSAL: Allrounder für alle Fälle



SPEZIFISCHE HILFE FÜR GRÜNE FLÄCHEN

Damit die Grünpflege auf fruchtbaren Boden fällt, muss man gegebenenfalls etwas nachhelfen. Die bewährte FABROTON®-Mischung bietet jetzt noch mehr speziell abgestimmte Bodengesundheit.

Ob für Grünflächen, Blühpflanzen, Bäume oder Straßenbegleitgrün: Die vier Spezialmischungen decken die gängige Palette der Grünpflege ab.

Mit STOCKOSORB® Wasserspeichergranulat



Weitere Informationen
zu den neuen FABROTON®
Kultursubstraten finden Sie
unter: www.fabroton.com

GEFAFABRITZ
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT

☎ 0 21 51/49 47 49 • 📠 0 21 51/49 47 50 • ✉ info@gefafabritz.de

TEAMVERSTÄRKUNG



Christofer Malewicz
Lagerist

Der ambitionierte Hobbyfotograf mit Faible für Portraitfotografie und leidenschaftliche Sportler ist unser Neuzugang im Lager. Er unterstützt unsere Kollegen bei der täglichen Bestellabwicklung und Kommissionierung im Hauptlager der GEFA in Krefeld.



Leonie Meyer
Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement

Die 18-Jährige hat gerade frisch Ihr Abitur mit Bravour bestanden und verbringt Ihre Freizeit am liebsten mit Ihrer Barockpinto Stute im Freien. Ab September dürfen wir Sie als neue Auszubildene zur Kauffrau für Büromanagement willkommen heißen.

IMPRESSUM

GEFAinform - Nachrichten für die grüne Branche

Elbestraße 12
47800 Krefeld
Fon: 0 21 51 / 49 47 49
Fax: 0 21 51 / 49 47 50

Auflage:
Erscheinung:
Druck:
Bilder:

57.500
jährlich
Völcker Druck
GEFA
GREENMAX
Freepik
ProArbor | Slowakei
Moasure®

info@gefafabritz.de
www.gefafabritz.de



klimaneutral
gedruckt

www.klima-druck.de
ID-Nr. 22117825

bvdm.

Digital zum Gewinn

Die GEFA Produkte® Fabritz GmbH sichert eine grüne Zukunft – das ist unser Leitspruch. Dafür wollen wir nicht nur mit unseren Lösungen und Produkten sorgen, sondern auch die Kommunikation mit Ihnen noch nachhaltiger gestalten. Helfen Sie uns dabei und gehen gemeinsam mit uns den Weg zum papierlosen Büro. Entscheiden Sie sich zukünftig für den digitalen Versand unserer Unterlagen an Sie (jährlicher Gesamtkatalog, GEFAinform, Planungsbuch, Fachkataloge) und aktualisieren Sie ihre Präferenzen.

Unter allen Einsendungen, verlosen wir im Zuge der GaLaBau 2022 verschiedene Preise: 1. Android Tablet | 2. Moasure® Messwerkzeug | 3. KEV Trikot

Name*

Firma*

eMail*

Kundennummer

Neukunden

Straße

PLZ

Stadt

Telefonnummer

Wir möchten die Unterlagen in Zukunft:

☐ Digital per eMail erhalten. ☐ Gedruckt per Postzustellung erhalten.

☐ Hiermit bestätige ich, dass wir die oben genannten, teils jährlich erscheinenden Unterlagen, wie angegeben digital per eMail oder gedruckt per Postzustellung erhalten möchten.

Unterschrift

Unsere Ausschreibungstexte finden Sie unter:

WWW.AUSSCHREIBEN.DE



**Partner
des Verbandes
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau NRW e.V.**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität. GEFA Produkte® Fabritz GmbH ©2022

GEFA FABRITZ
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT